

# Amtsblatt Chemnitz

## Kinderbetreuung S.3

Umfangreiche Sanierungen in zwei Kindertagesstätten wurden jetzt abgeschlossen.

## Spielplätze S.3

Wie beurteilen die Chemnitzer das öffentliche Spielplatzangebot? Dazu mehr im Innenteil.

## Naturschutz S.14

Die Naturschutzbehörde legt den Vorentwurf zur Festsetzung eines Naturschutzgebietes aus.

## Sitzungen S.4

Wann und zu welchen Inhalten tagen Ausschüsse, Ortschaftsräte und andere Gremien?

## Wahl 2014 S.8

Für die anstehenden Wahlen werden Wahlhelfer gesucht. Mehr dazu im Innenteil.

## Chemnitz im Wandel



Barbara Ludwig, Chemnitzer Oberbürgermeisterin Foto: Stadt

### Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig blickt im Interview zurück auf die vergangenen zwölf Monate und benennt Vorhaben des Jahres 2014.

#### Beginnen wir mit einem Blick zurück. Wie haben Sie das Jahr 2013 erlebt?

Es ist noch schneller vergangen als das vorherige. Es war gefüllt mit vielen, vielen kleinen und großen Aufgaben. Auch in der Stadt sind wir sichtbar vorangekommen. Beispielsweise durch die Fertigstellung der Brücke am Dresdner Platz. Eine große Maßnahme, die punktgenau abgeschlossen wurde. Oder nehmen Sie das Chemnitzer Modell. Auch hier haben wir Hürden planmäßig genommen. Und das ist zu sehen und zu erleben. Die Stadtbahnen fahren in den Bahnhof ein und bald auch durch. Auch ganz wichtig: Das Schulhausbauprogramm läuft auf Hochtouren. 40 Mio. Euro fließen 2013 und 2014 in die Sanierung von über zwanzig Chemnitzer Schulen. Der Bau der Körperbehindertenschule mit einem Investitionsvolumen von 32 Mio. Euro hat begonnen ebenso wie der Erwei-

terungsbau unserer Musikschule. Der Umbau des Fußballstadions an der Gellertstraße ist defakto bereits in Arbeit. Besonders glücklich war ich über das deutsche Musikfest im Mai in unserer Stadt. Diese vier Tage voller Musik und überregionaler Aufmerksamkeit waren eine gute Werbung für Chemnitz und eine Bestätigung. Auch Großveranstaltungen bekommen wir hin. Dieses Vertrauen hat sich die Stadt in den vergangenen Jahren erarbeitet. Und dass uns mit Neo Rauch einer der weltweit populärsten Künstler unserer Zeit ein Gemälde für das Chemnitzer Rathaus malte – übrigens finanziert aus Sponsoringmitteln – ist ein weiterer Nachweis, dass unsere Stadt eine interessante Bühne für Künstler ist. Zum Rückblick auf dieses Jahr gehört aber leider auch das Hochwasser im Mai und Juni. Viele Menschen waren betroffen. Zugleich haben auch viele Freiwillige geholfen.

#### Was haben Sie sich für die kommenden Jahre vorgenommen?

Chemnitz wird sich als Stadt des erfolgreichen Wandels präsentieren. Das ist mein Ziel. Und ich bin den Chemnitzerinnen und Chemnitzern sehr dankbar, dass sie mir mit der Wiederwahl die Möglichkeit geben, weiter an diesem Ziel zu arbeiten. In den vergangenen Jahren haben wir enorme Fortschritte gemacht. Chemnitz hat die Chance zur Veränderung wie kaum eine andere Stadt ergriffen. Aus der traditionellen ist die moderne Industriestadt geworden. Und sie wird dafür belohnt. Lassen Sie mich das an drei Fakten belegen: Erstens: Die Stadt gewinnt an Einwohnern – das hätte uns vor wenigen Jahren niemand zgetraut. Zweitens: Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer stiegen erstmals über 100 Mio. Euro und steigen voraussichtlich auch in diesem Jahr weiter an. Drittens: In diesem Semester ist bereits jeder siebte Studierende der TU ausländischer Herkunft, der hervorragende Ruf der Universität überschreitet regionale und nationale Grenzen. Für die kommen-



Chemnitz ist im Begriff, sich zu verändern. Erfolgreicher Wandel bedeutet auch, die Gestaltungskraft der Stadt nicht zu verordnen, sondern Räume zu schaffen, in denen sie sich entfalten kann. Foto: Ulf Dahl

den Jahre kann die Strategie darum nur heißen, weiter in die Innovationskraft von Wissenschaft und Wirtschaft zu investieren. In Bildung und Schulen. In Unternehmensgründerinnen und -gründer. In professionelle Wirtschaftsförderung und aktives Stadtmarketing. In einen attraktiven Studienort Chemnitz. Gerade der Studienort Chemnitz ist für die Gesamtstadt entscheidend. Wir brauchen kluge Köpfe, gute Ideen. Darum ist das Universitätskarree mit dem Umbau der »Alten Aktienspinnerei« zur Zentralbibliothek der TU Chemnitz und der stärkeren Einbindung der einzelnen TU-Standorte in den ÖPNV das Zukunftprojekt der Stadt. Erfolgreicher Wandel bedeutet aber auch, die Gestaltungskraft der Stadt nicht zu verordnen, sondern Räume zu schaffen, in denen sie sich entfalten kann. Seit

vergangenem Jahr erleben wir das auf dem Brühl. In das Quartier fließen bis 2018 etwa 3,5 Mio. Euro an Fördermitteln. Ein Brühl-Büro als Anlaufstelle für alle Engagierten und die, die es werden wollen, ist eingerichtet. Das ist der Rahmen, innerhalb dessen sich Anwohner, Eigentümer, Investoren, Gewerbetreibende und Interessierte entfalten und ihre Ideen eines urbanen Stadtquartiers nicht nur diskutieren, sondern auch ausprobieren können.

#### So ganz reibungslos aber funktioniert die Brühlentwicklung ja nicht?

Wo verschiedene Menschen zusammenkommen, gibt es auch Konflikte. Jeder hat seine Vorstellungen und die möchte er auch umsetzen. Die Stadt will hier bewusst nur anstoßen. Identität entsteht nicht nur durch

Gemeinsamkeit, sondern auch, indem man sich miteinander auseinandersetzt, Lösungen aushandelt. Mir ist wichtig, dass die Bürger die Chancen sehen und sich auf gemeinsame Ziele verständigen. So wie man in der Familie Regeln und Absprachen trifft, so sollten auch die Bewohner auf dem Brühl das tun. Und wer bei den regelmäßigen Treffen auf dem Brühl dabei ist, wird staunen, wie nah man diesem Ziel zum Teil schon gekommen ist. Wenn ich mir die Alternative vorstelle, den Brühl weiter im Dornröschenschlaf zu sehen, bin ich umso überzeugter, dass wir den richtigen Weg gehen. ■

Lesen Sie den zweiten Teil des Interviews auf Seite 2.

### Matthias Brandt liest im Schauspielhaus

»In 'Psycho' habe ich das Publikum geführt, als ob ich auf einer Orgel gespielt hätte«, sagte Alfred Hitchcock. Matthias Brandt interpretiert das filmische Jahrhundertwerk mit dem Pianisten und Sänger Jens Thomas am 10. Januar, 20 Uhr im Schauspielhaus, Zieschestraße 28.

### Jawlensky neu gesehen

Alle 75 Werke der Stiftung Gunzenhauser werden erstmals im Museum Gunzenhauser vollständig präsentiert. 40 Gemälde und 35 Zeichnungen, Aquarelle und Druckgrafiken ermöglichen, die gesamte Entwicklung des Künstlers zwischen 1905 und 1937 nachzuvollziehen.

### Jugendtag im Wasserschloss Klaffenbach

Der Jugendtag am 11.1., ab 11 Uhr bietet einen Mix aus Aktion und Information zu Themen wie Mode, Jugendweihe, Ausbildung und Praktikum, Sport und Freizeit. U.a. gibt es Typberatung mit Fotoaktionen, Bewerbungstipps vom Profi, Musik und Show-Tanz oder Segway fahren.

### Brass Band Sachsen spielt

Beim Brass-Band-Wettbewerb »1. German Open« erspielte sich die Brass Band Sachsen einen ersten Platz. Die 29 Musiker stellen ihr neues Programm »Neue Horizonte« am 11.1., 19.30 Uhr im Adventshaus in der Hans-Sachs-Straße 9 in Chemnitz vor.

### Wunder unter Wasser

Fantasievolle, filigrane Arbeiten zur Unterwasserwelt sind zum 17. Kinder- und Jugendklöppelwettbewerb entstanden – ob Fische, Seepferdchen, Korallen oder versunkene Städte, die Vielfalt der jetzt im Wasserschloss Klaffenbach gezeigten Motive ist überraschend.

# Chemnitz im Wandel

Fortsetzung des Interviews mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig von Seite 1

## Die Stadt entwickelt sich gut, die Zahlen stimmen. Wofür dann ein neues Stadtmarketing?

Chemnitz ist eine überdurchschnittlich erfolgreiche Stadt – nicht nur in Wirtschaft und Wissenschaft, sondern auch was die Lebensqualität betrifft. Leider wissen das nur die wenigsten. Andere wieder setzen das als selbstverständlich voraus. Aber das hat sich die Stadt hart erarbeitet. Das haben sich die Chemnitzerinnen und Chemnitzer hart erarbeitet. Ziel des neuen Stadtmarketings ist es, dass wir uns dessen einmal bewusst werden. Dafür brauchen wir kein neues Stadtlogo und keinen neuen Slogan. Stadt der Moderne, eine Stadt die sich verändern kann. Das ist es doch, was wir seit zwanzig Jahren äußerst erfolgreich machen. Ich wünsche mir, dass die Chemnitzer das stärker wahrnehmen, was sie gemeinsam erreicht haben. Man darf seine Stadt auch einfach mal gut finden, stolz sein. Gründe gibt es genug.

## Was erwartet die Chemnitzerinnen und Chemnitzer in 2014?

Auf meiner persönlichen Liste der Termine, auf die mich besonders freue, steht der Spatenstich des Umbaus der »Alten Aktienspinnerei« zur Zentralbibliothek der TU Chemnitz ganz oben. Damit wird das Herz der Stadt ab 2017 um eine starke Kammer erweitert. Ebenfalls in 2014 steht ein weiterer Spatenstich eines Großprojektes an, von dem die Stadt langfristig profitieren wird. Der Umbau des Stadions an der Gellertstraße schafft die Voraussetzung für Profifußball in Chemnitz. Dass die Stadt auf höchstem Niveau fußballbegeistert ist, werden wir ja wieder im Sommer erleben. Die WM steht an und damit auch das Public Viewing in der Innenstadt und an anderen Plätzen in Chemnitz. Neben dem sportlichen Aspekt ist das neue Stadion aber auch ein Signal an die nicht einfache aber vorankommende Entwicklung auf dem Sonnenberg. Weiterer Schwerpunkt der baulichen Investitionen bleiben aber die Chemnitzer Schulen. Das Schulhausbauprogramm ist in vollem Gange. Die veranschlagten 40 Millionen Euro sind nahezu verplant. Erste Arbeiten haben bereits begonnen und werden in diesem Jahr ihren Höhepunkt erreichen. Auch die Körperbehindertenschule an der Heinrich-Schütz-Straße als eines der größten Bauvorhaben der Stadt in den vergangenen Jahren kommt in 2014 zum Abschluss. Etwa 230 Kinder werden dort Raum zum Lernen, Spielen und Leben finden. Auch der Erweiterungsbau der Musikschule soll in diesem Jahr fertiggestellt werden. Damit erhalten mehr Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, die vielfältigen Angebote der Städtischen Musikschule wahrzunehmen. Ein Höhepunkt im Chemnitzer Kulturkalender 2014 ist natürlich die Eröffnung des



Chemnitz braucht ein Klima der Akzeptanz und Toleranz für ganz unterschiedliche Lebensentwürfe. Das betrifft alle Generationen. Foto: Kristin Schmidt

Landesmuseums für Archäologie im Frühjahr. Man kann sehr gespannt auf das Ausstellungskonzept sein. Was bisher bekannt ist, macht neugierig. Gut ist zudem, dass das ehemalige Kaufhaus Schocken wieder lebendiger Ort der Begegnung sein wird. Ein echter Gewinn für die Stadt. Bereits im Februar steht die olympische Eiskunstlaufscheidung mit unserem Eiskunstlaufpaar Aljona und Robin in russischen Sotchi an. Ich bin sicher, die ganze Stadt drückt den beiden die Daumen, dass es mit Gold klappt.

## Und was wünschen Sie sich und den Chemnitzern 2014?

Den Chemnitzerinnen und Chemnitzern wünsche ich Gesundheit und Zuversicht. Für die Stadt ist mein erster Wunsch ein Jahr ohne Hochwasser oder andere Katastrophen. Mein zweiter ist eine hohe Beteiligung bei der Wahl zum Stadtrat im Mai. Dabei wünsche ich mir viele Bürgerinnen und Bürger, die sowohl ihr Wahlrecht als auch ihr Meinungsrecht wahrnehmen und sich in Chemnitz und für Chemnitz einmischen und mitmachen.



Der Brühl soll sich als lebendiges Quartier entfalten. Motor für Investitionen dort wird das Universitätskarree mit dem Umbau der »Alten Aktienspinnerei« zur Zentralbibliothek der TU sein. Bis 2018 fließen rund 3,5 Mio. Euro Fördermittel in den Brühl. Allein die GGG will 2014 dort rund 1,8 Mio. Euro in Gebäudesanierungen investieren. Foto: Erik Escher



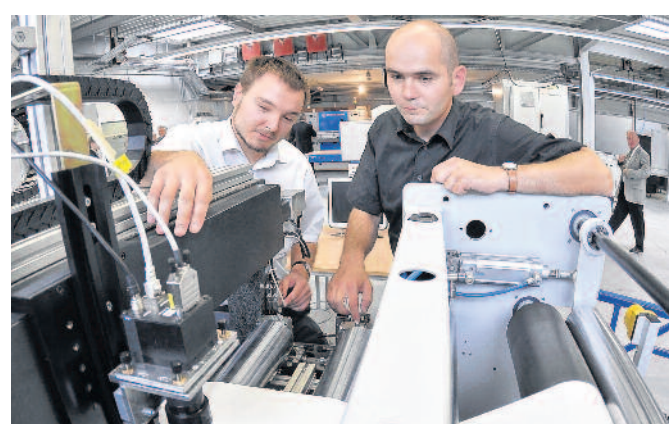
Exzellente Lehre, Forschung und Entwicklung sind Schlüssel für wirtschaftlichen Erfolg. Die TU Chemnitz ist Basis dafür. Foto: Wolfgang Thieme



Zur Innovation durch Wirtschaft und Wissenschaft gehört eine starke Wirtschaftsförderung, die Firmen unterstützt. Archivfoto: Wolfgang Schmidt



Unternehmen brauchen gut ausgebildete Fachkräfte: Attraktiv sind Städte für Zuwanderer dann, wenn dort eine Willkommenskultur herrscht, die die »besten Köpfe« schnell heimisch werden lässt. In Chemnitz vereinfacht ein Verfahren die Erteilung von Aufenthaltsgenehmigungen für ausländische Fachkräfte. Archivfoto: Sven Gleisberg



Chemnitzer Unternehmen sind oft international aufgestellt. Forschung und Entwicklung sind Voraussetzung für anhaltenden Erfolg. Viele Unternehmensgründungen sind Ergebnis innovativer Produktideen wie z.B. bei der 2002 mit 6 Mitarbeitern gegründeten 3D-Micromac AG. Die Firma hat heute 100 Mitarbeiter und agiert international. Archivfoto: Wolfgang Schmidt

## Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

Noch bis zum 24. Januar nehmen Fahrzeuge des Abfallentsorgungsbetriebes ASR bei Entsorgungstouren für Biotonnen auch Weihnachtsbäume mit, die gut sichtbar neben der Biotonne abgelegt sind. Dies betrifft auch Stadtgebiete, in denen die Biotonnen mit Seitenlader Fahrzeugen geleert werden. Die Bäume dürfen maximal zwei Meter lang sein. Abgesägte Teile oder auch einzelne Äste und Zweige, die nicht in die Biotonne passen, nimmt der ASR ebenfalls bis zu zwei Metern Länge mit. Sie sollten dafür mit Schnur jedoch nicht mit Draht gebündelt werden. Sämtlicher Weihnachtsschmuck muss vorher entfernt werden, damit die Zweige problemlos kompostiert werden können. Bei Häusern, an denen der ASR die Biotonnen von Standplätzen holt, werden Weihnachtsbäume ebenfalls mitgenommen. Wer die Entsorgung zum Termin verpasst, kann Weihnachtsbäume auch bei umliegenden Kompostanlagen gegen ein Entgelt abliefern.

KVA Kompostier- und Verwertungsgesellschaft mbH Adorf  
Am Eisenweg 1  
09221 Neukirchen/Adorf  
☎ 03721 880031

KH Kompostanlage Hartmannsdorf GmbH  
Kreuzerweg 1  
09232 Hartmannsdorf  
☎ 03722 90202

## Posaunist erzählt über seine Arbeit

Zum ersten Musikcafé »DA CAPO – Musik für Senioren« in diesem Jahr wird für morgen, 15 Uhr, in das Soziokulturelle Zentrum Kraftwerk im Haus Kaßbergstraße 36 eingeladen.

Gesprächspartner von Gastgeberin Nancy Gibson, Leiterin der Städtischen Musikschule Chemnitz, ist diesmal Ingolf Günther, Vorstandsvorsitzender des Chemnitzer Musikvereins.

Der 1837 gegründete Chemnitzer Musikverein wurde am 12. Juni 1991 auf Initiative von GMD Dieter-Gerhardt Worm und der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz wieder ins Leben gerufen mit dem Ziel, das Musikleben der Stadt zu fördern. Ingolf Günther ist auch selbst Musiker: Als Posaunist und Mitglied der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz bezeichnet er es als eine Herzenssache, sich im Musikverein zu engagieren.

Die Gäste des Musikcafés sind eingeladen zu einem wieder entspannten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Der Eintrittspreis beträgt pro Person 5 Euro inklusive Kaffee und Kuchen. ■

# Knirpse wieder in ihren Kitas

## Umfangreiche Sanierungen an zwei Kindertagesstätten abgeschlossen

In zwei von Freien Trägern betriebenen Kindertagesstätten sind zum Jahresende umfangreiche Bauvorhaben beendet worden: Mit Geldern von Stadt, Bund und Land konnten die Kitas Stadlerstraße 10 und Am Harthwald 128 saniert werden. Beide Einrichtungen haben ab 6. Januar wieder die zu betreuenden Kinder in Empfang genommen. Sie waren während der Bauzeit in einem Ausweichgebäude an der Johannes-Dick-Straße 55 betreut worden.

In der vom Chemnitzer Verein Kinder, Jugend und Familie (KJF) geführten Kita Stadlerstraße 10 hat eine Komplettsanierung einschließlich der Außenanlage stattgefunden. Die Kosten dafür werden mit über 1,3 Millionen Euro beziffert. Bund und Land bezuschussten das Vorhaben mit 524.405 Euro. Der KJF selbst steuerte 15.000 Euro sowie erhebliche Eigenleistungen bei.



Das Naturkinderhaus »Spatzennest« Am Harthwald 128: Hier wird die entstandene Loggia künftig als Mal- und Bastelatelier für die Kinder genutzt. Foto: Kristin Schmidt

Die Kita Am Harthwald 128 wird von der Arbeiterwohlfahrt Chemnitz (AWO) betrieben. Baubeginn für die energetische Sanierung der Außenhaut des Gebäudes sowie der Haustechnik war Anfang November 2012. Diese Erneuerung kostete über 1,5 Millionen Euro. Hiervon stammen 561.381 Euro Fördermittel von Bund und Land. Die AWO übernahm neben der Bauherrenschaft einen Teil der Arbeiten in Eigenleistung. ■

# Spielplätze: Bürger waren gefragt

## Die Bürgerbeteiligung zu Spielanlagen ist ausgewertet und wird nun den Gremien vorgelegt

Im Zuge einer öffentlichen Beteiligung stellte die Stadt vom 5. November bis zum 1. Dezember ihre 111 öffentlichen Spielplätze vor. Bürger waren aufgefordert, das aktuelle Spielplatz-Angebot wie auch jeden einzelnen Entwicklungsvorschlag zu bewerten und zu kommentieren.

Rund 600 Chemnitzer beteiligten sich an diesem Projekt des Bürgerhaushaltes. Dabei wurden über 1.800 Bewertungen zum aktuellen Spielplatzangebot abgegeben, fast 3.300 Mal erfolgte eine Beurteilung des Entwicklungsvorschlages der Verwaltung und von der Kommentarfunktion wurde über 800 Mal Gebrauch gemacht. Eine Zusammenfassung und Auswertung der Beteiligung soll nun im Januar den Ausschüssen und dem Stadtrat vorgelegt werden. Durchschnittlich beurteilten 17 Teilnehmer das Angebot pro Spielplatz. Beste Beurteilungen in den jeweiligen Stadtgebieten erhielten die Spiel-

plätze an der Forststraße/Zeisigwald, an der Herzogshöhe, am Uferpark, an der Fürstenstraße, am Küchwald, wie auch an der Johannes-Ebert-Straße und am Harthwald sowie der Spiel- und Bolzplatz Stelzendorfer Straße. Am Voting zum jeweiligen Entwicklungsvorschlag beteiligten sich durchschnittlich 29 Teilnehmer pro Spielplatz. Von den vorgeschlagenen zehn Angebotserweiterungen wurden acht Spielplätze durch die Bürgerbeteiligung bestätigt, so die Spielplätze Scharnhorststraße, Körnerplatz wie auch der Spielplatz im Marie-Luise-Pleißner-Park und am Rosenplatz sowie am André- und

Luisen- und Schloßplatz ebenso wie der Spielplatz Am Stadtpark/Otto-Werner-Garten. Bei den 67 zum Erhalt vorgesehenen Standorten, wurde den Verwaltungsvorschlägen 60 Mal zugestimmt. Bei den 34 Vorschlägen zur auslaufenden Nutzung, gab es zwölf Zustimmungen. Die Stadt hatte solches vorgeschlagen, um verbleibende Anlagen besser und attraktiver anbieten zu können. Mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln wird es nicht möglich sein, alle Bürgerwünsche sofort umzusetzen. Jedoch werden in der Erarbeitung der Spielplatzkonzeption die Prioritäten geprüft. ■



Um Spenden baten Chemnitzer Sternsinger unter anderem im Rathaus. Foto: Kristin Schmidt

## Kinder in Hilfsmission

Gestern besuchten Chemnitzer Sternsinger das Rathaus, um hier Spenden für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt zu erbitten. Die Kinder aus den katholischen Stadtgemeinden Propstei, St. Josef, St. Antonius und St. Franziskus wurden von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig begrüßt.

Erstmals gestartet wurde die Sternsinger-Aktion 1959. Diesmal steht die bundesweite Sternsinger-Aktion unter dem Motto »Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit«. Die Veranstalter lenken die Aufmerksamkeit damit auf Kinder, die ihre Heimat verlassen, als Flüchtlinge leben und sich in der

Fremde zurechtfinden müssen. Mit Liedern und Versen machen Kinder beim Dreikönigssingen auf Gleichaltrige in Not aufmerksam und bitten um Geld zur Unterstützung ihrer Hilfsaktion. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätskampagne, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Getragen wird die Aktion vom Kindermissionswerk »Die Sternsinger« und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend. Jährlich können mit den Mitteln aus den Spenden über 2.000 Projekte für Not leidende Mädchen und Jungen in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und in Osteuropa unterstützt werden. ■

## Sitzung des Schulausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 15.01.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,  
Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>2. Feststellung der Tagesordnung</p> <p>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses – öffentlich – vom 06.11.2013</p> <p>4. Information von Schulen in</p> | <p>freier Trägerschaft zur Gestaltung des Übergangs Kindergarten – Grundschule sowie weiterführende Schule (Oberschule/Gymnasium)</p> <p>- Evangelisches Schulzentrum Chemnitz</p> <p>- Freie Grundschule „Regenbogen“ Chemnitz</p> <p>- Freie Grundschule „Leonardo“ Chemnitz</p> <p>5. Verschiedenes</p> | <p>5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung</p> <p>5.2. Fragen der Ausschussmitglieder</p> <p>6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses – öffentlich –</p> |
|--|--|---|
- i.V. **Miko Runkel** //  
Rochold  
Bürgermeister

## Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 14.01.2014, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses,  
Markt 1, 09111 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>2. Feststellung der Tagesordnung</p> <p>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 10.12.2013</p> <p>4. Informationen zum Umbau des Stadions an der Gellertstraße</p> <p>5. Beschlussvorlagen an den</p> | <p>Planungs-, Bau- und Umweltausschuss</p> <p>5.1. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/20 Wohngebiet Am Heim, Altendorf<br/><b>Vorlage: B-006/2014</b><br/><b>Einreicher: Dezernat 6/Amt 61</b></p> <p>5.2. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 13/14 „Am Silberbach“, Klaffenbach<br/><b>Vorlage: B-004/2014</b><br/><b>Einreicher: Dezernat 6/Amt 61</b></p> <p>5.3. Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 98/12 „westli-</p> | <p>cher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf“<br/><b>Vorlage: B-026/2014</b><br/><b>Einreicher: Dezernat 6/Amt 61</b></p> <p>6. Verschiedenes</p> <p>6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung</p> <p>6.2. Fragen der Ausschussmitglieder</p> <p>7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –</p> |
|---|---|---|
- Petra Wesseler** //  
Bürgermeisterin

## Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 15.01.2014, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf,  
Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>2. Feststellung der Tagesordnung</p> <p>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Nieder-</p> | <p>schrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 11.12.2013</p> <p>4. Informationen des Ortsvorstehers</p> <p>5. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder</p> <p>6. Einwohnerfragestunde</p> | <p>7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –</p> |
|--|---|---|
- Dr. Ullrich Müller** //  
Ortsvorsteher

## Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, den 15.01.2014, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,  
Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

- Tagesordnung:**
- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p>1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>2. Feststellung der Tagesordnung</p> <p>3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ort-</p> | <p>schaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 11.12.2013</p> <p>4. Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2014</p> <p>5. Stellungnahme des Ortschaftsrates zu Bauvorhaben in Einsiedel</p> <p>6. Informationen des Ortsvorstehers</p> | <p>7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder</p> <p>8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel</p> |
|---|---|--|
- Dr. Peter Neubert** //  
Ortsvorsteher

Impressum



**CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE**

**HERAUSGEBER**

Stadt Chemnitz  
Die Oberbürgermeisterin

**SITZ**

Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL  
DES AMTBLATTES**

**Chefredakteurin**  
Katja Uhlemann

**Redaktion**  
Monika Ehrenberg  
Tel. 0371 488-1533  
Fax 0371 488-1595

**VERLAG**

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz  
Tel. 0371 656-20050  
Fax 0371 656-27005  
Abonnement mtl. 11,- €

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Tobias Schniggenfittig - Ulrich Lingnau

**ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH**

**Objektleitung**

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

**Anzeigenberatung**

Hannelore Treptau, Tel. 0371 656-20052  
Joachim Gruner, Tel. 0371 656-20053

**Reklamationen**

Tel. 0371 656-20050

**SATZ** // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

**DRUCK** // Chemnitzer Verlag und Druck  
GmbH & Co. KG

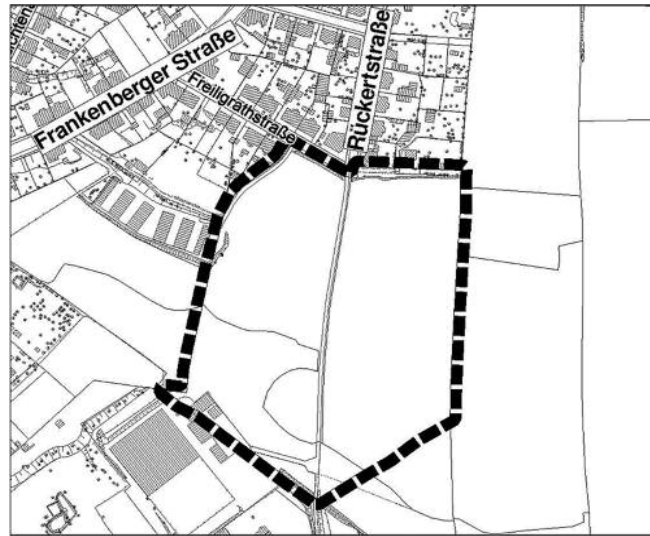
**VERTRIEB** // VDL Sachsen Holding GmbH & Co.  
KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

**E-MAIL** // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreis-  
liste Nr. 8 vom 01.02.2008



## Öffentliche Bekanntmachung



**Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.01/12 "Wohngebiet Am Erdbeerfeld", Ebersdorf**

Gemarkung Ebersdorf



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

**Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 01/12 „Wohngebiet Am Erdbeerfeld“, Ebersdorf**

Auf Grund des § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 10.09.2013 folgendes beschlossen hat:

Der Aufstellungsbeschluss des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 12.06.2001, Beschluss-Nr. B-244/2001, zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/12 „Wohngebiet Am Erdbeerfeld“, Ebersdorf wird aufgehoben.

Chemnitz, den 20.12.2013

gez. **Börries Butenop** //  
 Amtsleiter Stadtplanungsamt

## Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

### Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes vom 21.04.1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2006 (SächsGVBl. Seite 388) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften auf Antrag Gruppenauskunft über Daten von Wahlberechtigten aus dem Melde-

register in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Mitgeteilt werden dürfen: Familienamen, Vornamen unter Kennzeichnung des Rufnamens, Doktorgrad und Anschriften.

Eine Übermittlung erfolgt nicht, - wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, ein Krankenhaus, Pflegeheim oder ähnliche

Einrichtung im Sinne des § 20 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes gemeldet ist oder

- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat.

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskünfte vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Der Antrag auf Widerspruch zur Veröffentlichung der Daten ist in der Meldebehörde Chemnitz, in den

Bürgerservicestellen der Stadt sowie im Internet unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) > Formulare > Buchstabe D (Datenschutz) erhältlich. Widersprüche gegen die Übermittlung der Daten eines Betroffenen sind zu richten an die Stadt Chemnitz, Bürgerservice, Meldebehörde, 09106 Chemnitz (Sitz: Düsseldorf Platz 1) bzw. bei jeder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzureichen.

Die aktuellen Sprechzeiten der Mel-

debehörde (Düsseldorfer Platz 1) sind: Montag und Freitag 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr sowie Samstag 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen und weitere Auskünfte können unter der Behördenrufnummer 115 erfragt werden. Im Internet sind diese Informationen unter [www.chemnitz.de](http://www.chemnitz.de) > Bürgerservice > Bürgerservicestellen zu finden.

## Europa- und Kommunalwahlen 2014!

### Machen Sie als Wahlhelfer mit!

Am **25.05.2014** werden die Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland, die Stadträte und Ortschaftsräte gewählt.

Für die ordnungsgemäße Durchführung dieser Wahlen wird jeweils für jeden der 161 Wahlbezirke in der Stadt Chemnitz ein Wahlvorstand gebildet, der den reibungslosen Verlauf der Stimmabgabe und die Stimmenauszählung im jeweiligen Wahllokal am Wahlsonntag sicherstellt. Die Wahllokale sind an den Wahltagen von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.

Um 07:30 Uhr treffen sich die Mitglieder des Wahlvorstandes im

Wahllokal. Sie erhalten eine kurze Einweisung in ihre Aufgaben und es erfolgt die Einteilung in Einsatz- und Pausenzeiten, so dass sich ein Einsatz im Allgemeinen nicht über den ganzen Tag erstrecken wird. Die Wahlbehörde ist deshalb bestrebt, Wahlhelfer in Wohnnähe einzusetzen. Gegen 17:30 Uhr trifft sich der gesamte Wahlvorstand zur Vorbereitung und Durchführung der Ergebnisermittlung wieder im Wahllokal. Nach der Ergebnisermittlung ist der Einsatz beendet.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Wahlvorstand erhalten die Wahlhelfer ein Erfrischungsgeld.

Funktion	Allgemeine Wahlvorstände	Briefwahlvorstände
Vorsteher/-in	55,00 €	50,00 €
Stellvertreter/-in	45,00 €	40,00 €
Beisitzer/-in	40,00 €	35,00 €
Hilfskraft	25,00 €	25,00 €

Wenn Sie uns durch eine Mitarbeit in einem Wahlvorstand unterstützen möchten, senden Sie bitte Ihre Bereitschaftserklärung auf dem nachstehenden Rücksendeabschnitt bis zum 28.02.2014 per Post an

**Stadt Chemnitz**  
**Wahlbehörde**  
**09106 Chemnitz**  
Fax 0371 488-1896 oder per E-Mail: [wahlhelfer@stadt-chemnitz.de](mailto:wahlhelfer@stadt-chemnitz.de).

Ihre Bereitschaftserklärung können Sie auch im Rathaus (Information), Markt 1; im Bürgerhaus am Wall (Information), Düsseldorf Platz 1; im Moritzhof (Information), Bahnhofstraße 53; im Technischen Rathaus (Information), Annaberger Straße 89, in den Bürgerservice-stellen bzw. in der Wahlbehörde, Getreidemarkt 3, abgeben. Sie können sich auch unter der **Behördenrufnummer 115** informieren.

Die Berufungsschreiben werden ca. 3 bis 4 Wochen vor der Wahl versandt. Die Personen, welche kein Berufungsschreiben in dieser Zeit erhalten, müssen damit rechnen, dass die Festlegung ihres Einsatzes noch bis zum Freitag vor der Wahl operativ erfolgen kann.

Sollten sich Änderungen zu den in der Bereitschaftserklärung angegebenen Daten ergeben, informieren Sie bitte umgehend die Wahlbehörde!

**Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit als Mitglied in einem Wahlvorstand!**

**Wären Sie auch bereit, die Leitung eines Wahlvorstandes (Vorsteher oder Stellvertreter) zu übernehmen? Dann wenden Sie sich bitte an die Wahlbehörde.**

Fragen zu Ihrem Einsatz richten Sie bitte an Frau Rantzsch ☎ 0371 488-7473.

**Stadt Chemnitz**  
**Wahlbehörde**  
**09106 Chemnitz**

Fax: 0371 488-1896

E-Mail: [wahlhelfer@stadt-chemnitz.de](mailto:wahlhelfer@stadt-chemnitz.de)

### Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit als Mitglied in einem Wahlvorstand

Ich habe das 18. Lebensjahr vollendet, bin Deutsche/Deutscher oder Bürger eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union, habe seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union eine Wohnung inne, bin nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen und erkläre mich bereit, die Stadt Chemnitz **zur Europawahl und zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014** als Mitglied in einem Wahlvorstand zu unterstützen.

#### Angaben zur Person:

Frau  Herr

Name, Vorname  Geburtsdatum

Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort

Telefon  Fax

E-Mail

#### Bankverbindung:

IBAN

BIC

Name und Sitz des Kreditinstituts

Kontoinhaber/in

Die Zahlung des Erfrischungsgeldes kann nur bargeldlos erfolgen. Aus diesem Grund ist die Angabe einer Bankverbindung auf dem Meldeformular unbedingt notwendig. Ihre persönlichen Daten werden von der Stadt Chemnitz ausschließlich zur Wahlorganisation genutzt.

Ort, Datum

Unterschrift

## Einwohnerversammlung in Hilbersdorf zum Thema Asyl in Deutschland am 30. Januar 2014

Die Stadtverwaltung Chemnitz führt am 30. Januar 2014 um 18.00 Uhr eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema Asyl durch. Ort ist das Gemeindezentrum der Ev.-Luth. Trinitatiskirchengemeinde Chemnitz-Hilbersdorf, Trinitatisstraße 7, 09131 Chemnitz. Die Moderation wird durch die Landeszentrale für politische Bildung übernommen.

Als AnsprechpartnerInnen werden vor Ort sein:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Außenstelle Chemnitz  
Landesdirektion Chemnitz, Zentrale Aufnahmestelle für Asylbewerber

Malteser Hilfsdienst e. V.  
Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge

Stadtverwaltung Chemnitz  
Bürgermeister für Recht, Sicher-

heit und Umweltschutz  
Ausländerbeauftragte  
AG In- und Ausländer Beratungsstelle  
Chemnitzer Brücke Flüchtlingsarbeit  
In Vorbereitung der Veranstaltung können Sie Ihre Fragen richten an:  
Postweg: Dezernat 3, Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorfer Platz 1, 09111 Chemnitz

E-Mail: koordinierungsstelleLAP@stadt-chemnitz.de

### Ansprechpartnerin:

Ines Vorsatz, LAP-Koordinierungsstelle bei der Stadt Chemnitz, Dezernat 3, Sitz: Bürgerhaus Am Wall, Düsseldorfer Platz 1, Fon 0371 488-1934, Fax 0371 488-1993,

E-Mail: koordinierungsstelleLAP@stadt-chemnitz.de

## Feststellung und öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichtes 2012

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 18. Dezember 2013 den 19. Beteiligungsbericht der Stadt Chemnitz auf der Basis der Ergebnisse des Jahres 2012 zur Kenntnis genommen.

Entsprechend § 99 Abs. 3 Sächs-GemO liegt der Beteiligungsbericht 2012 in der Zeit vom 13. bis 21. Januar 2014 im Bürger- und Ver-

waltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 617 zu folgenden Zeiten öffentlich aus.

Montag bis Freitag, 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich donnerstags, 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr.

Chemnitz, 8. Januar 2014

**Barbara Ludwig //**  
Oberbürgermeisterin

## Feststellung und öffentliche Auslegung der Eröffnungsbilanz 01.01.2011

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 18. Dezember 2013 die Eröffnungsbilanz der Stadt Chemnitz zum 01.01.2011 beschlossen.

Entsprechend § 88b Abs. 3 Sächs-GemO liegt die Eröffnungsbilanz in der Zeit vom 13. bis 21. Januar 2014 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 622 zu folgenden Zeiten öffentlich aus.

Montag bis Freitag, 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und zusätzlich donnerstags, 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr.

Chemnitz, 8. Januar 2014

**Barbara Ludwig //**  
Oberbürgermeisterin

## Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, den 13.01.2014, 19:00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, 09224 Chemnitz

### Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 09.12.2013
4. Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2014
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

**Lutz Neubert //**  
Ortsvorsteher

## Ergänzung zur Amtlichen Bekanntmachung der Kreisfreien Stadt Chemnitz

als untere Naturschutzbehörde über die öffentliche Auslegung des Verordnungsentwurfs zur Festsetzung des Naturschutzgebietes (NSG) „Chemnitzzaue bei Draisdorf“ auf dem Gebiet der Stadt Chemnitz im Amtsblatt Nr. 51 vom 18. Dezember 2013, Seite 4.

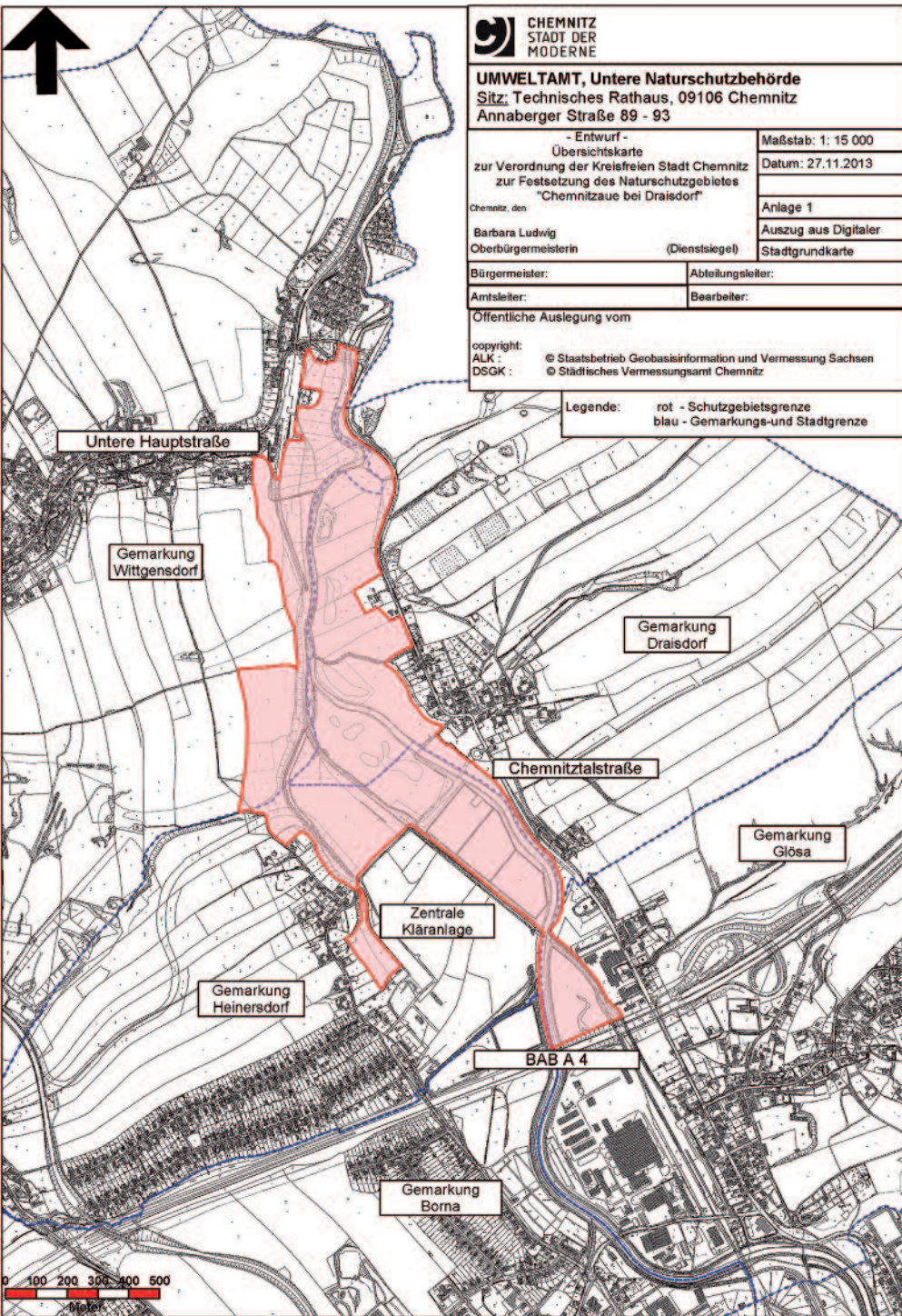
In der o. g. Bekanntmachung wird auf die Kartendarstellung hingewiesen. Hiermit wird die Übersichtskarte (Entwurf) zum NSG „Chemnitzzaue bei Draisdorf“ (Auszug aus der Digitalen Stadtgrundkarte) veröffentlicht.

Die öffentliche Auslegung des Verordnungsentwurfs erfolgt in der Zeit

von **06.01.2014 bis 06.02.2014** in der Stadtverwaltung Chemnitz, Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Zimmer 320.

Chemnitz, d. 02.01.2014

gez. **Thomas Scharbrodt** // Amtsleiter



<b>Umweltamt, Untere Naturschutzbehörde</b> Sitz: Technisches Rathaus, 09106 Chemnitz Annaberger Straße 89 - 93	
- Entwurf - Übersichtskarte zur Verordnung der Kreisfreien Stadt Chemnitz zur Festsetzung des Naturschutzgebietes "Chemnitzzaue bei Draisdorf"	
Chemnitz, den	Maßstab: 1: 15 000
Barbara Ludwig Oberbürgermeisterin (Dienstsiegel)	Datum: 27.11.2013
Bürgermeister:	Anlage 1
Amtsleiter:	Auszug aus Digitaler Stadtgrundkarte
Amtsleiter:	Amtsleiter:
Amtsleiter:	Bearbeiter:
Öffentliche Auslegung vom	
copyright:	© Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen
ALK:	© Städtisches Vermessungsamt Chemnitz
DSGK:	
Legende: rot - Schutzgebietsgrenze blau - Gemarkungs- und Stadtgrenze	

## Öffentliche Bekanntmachung

### Festsetzung der Grundsteuer in der Stadt Chemnitz für das Kalenderjahr 2014

Für diejenigen Steuerschuldner, für die sich die Bemessungsgrundlage des Steuergegenstandes zur Grundsteuer seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat, wird durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2013 veranlagten Höhe festgesetzt.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung im Amtsblatt treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Grundsteuer 2014 wird somit mit dem im zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2014 bzw. als Jahresbetrag zum 15. August 2014, wenn dieser 15,00 Euro nicht übersteigt oder als Jahresbetrag zum 1. Juli 2014 (sofern der Antrag des Steuerpflichtigen bis 30.09. des Vorjahres gestellt wurde) fällig.

Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2014

erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten. Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

#### Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2014 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem für das Kalenderjahr 2013 bzw. zuletzt zugesandten Bescheid ergeben, auf eines der Bankkonten der Stadt Chemnitz zu überweisen oder einzuzahlen bzw. vom Lastschriftinzugsverfahren Gebrauch zu machen.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats, nachdem die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgt ist, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, 09106 Chemnitz, Sitz: Bahnhofstraße 53, oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Chemnitz, 08.01.2014

Barbara Ludwig //  
Oberbürgermeisterin

## Öffentliche Bekanntmachung über Fundsachen

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Monat August 2013 abgeliefert.

Die Verlierer werden gemäß §§ 980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im „Bürgerhaus am Wall“ Fundbüro, Düsseldorf Platz 1, Tel. 0371 488-33 88, geltend zu machen. Öffnungszeiten: Montag und Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag, 8.30 Uhr – 18.00 Uhr

Chemnitz, den 08.01.2014

2 Handtücher, 1 Haushaltsartikel, 4 Ladekabel, 1 MP3-Player, 1 Damenbekleidung, 1 Adapter, 1 Kinderbekleidung, 5 Fotoapparate, 2 Operngläser, 1 Kopfhörer, 20 Sonnenbrillen, 29 Brillen, 2 Drogerieartikel, 6 Fahrräder, 16 Geldbörsen, 2 Fahrradrahmen, 17 Handys, 6 Strickjacken, 16 Jacken, 4 Pullover, 1 Schlafanzug, 1 Rock, 2 Hosen, 3 T-Shirts,

2 Hemden, 16 Mützen, 6 Schals, 3 Tücher, 6 Stirnbänder, 5 Bücher, 35 Schirme, 37 Schlüsselbunde, 2 Schlüsseltaschen, 21 Schmuckstücke, 1 Paar Sportschuhe, 2 Paar Herrenschuhe, 1 Damenschuh, 1 Paar Arbeitsschuhe, 1 Kinderbuggy, 1 Leinwand, 1 Kühlbox, 1 Stativ, 8 Spielsachen 1 Gehstock, 2 Sporttaschen, 1 Sportbeutel, 1 Rucksack, 4 Taschen, 2 Handytaschen, 1 Kosmetiktasche, 1 Koffer, 1 Autostarter-Set, 1 Wasserkocher, 6 Uhren